

Unsere Geschichten: Mutmacher in schweren Zeiten >Lenchen< – unser kleines Überraschungsei



>Nachdem 2015 unser >Krümel< Julian geboren wurde, sollte unsere Tochter Lena 2017 unser Familienglück komplett machen. Die Schwangerschaft verlief, wie bei Julian damals auch, recht problemlos und unauffällig.

Lena konnte es wohl kaum erwarten und machte sich zehn Tage vor Entbindungstermin spontan auf ihre alles andere als geplante Reise. Nach erster Untersuchung durch die Krankenschwester und die Hebamme gab es schnell den Verdacht auf Trisomie 21. Beim Abhören von Lena wurden Herzgeräusche bemerkt, die nicht normal waren, und Lena wurde umgehend in die Kinderklinik verlegt. Als wir nur vier Stunden nach Entbindung dort ankamen, wurde von Lenas Herz ein Ultraschall gemacht und es traf uns wie ein Schlag – Lena hat einen Herzfehler. Unser kleines *Lenchen* musste direkt auf die Intensivstation. Somit war klar, dass wir nicht wie geplant zeitig mit Lena zu ihrem großen Bruder nach Hause durften.

Dies Zeit in der Klinik war furchtbar und seinen kleinen Sohn zu Hause kaum sehen zu können, war für mich als Mutter das Schlimmste überhaupt.

Der Herzfehler musste zeitig operiert werden. Am 14. August 2017, knapp fünf Monate nach Lenas Geburt, war es dann so weit: Die erste Herz-OP sollte stattfinden – an unserem Jahrestag. Wir sahen es als Glückstag an, und so übergab ich Lena schweren Herzens in die Arme der Ärzte und Schwestern. Mein Mann war die Nacht zuvor zu Hause bei Julian geblieben und ich musste leider auf einer Couch im Gemeinschaftsraum des Krankenhauses übernachten. Es war fruchtbar, aber für mich gab es zu dem Zeitpunkt keine andere Option. Die Anfrage für ein Apartment im Elternhaus war gestellt und der rettende Anruf, dass ein Zimmer frei wurde, kam am Tag von Lenas OP.

Die Aufnahme war total problemlos und unser Zimmer ein Traum. Wir konnten

so zusammen als Familie bei Lena sein und sogar Freunde und Verwandte waren im Haus herzlich willkommen. Eine ganz große Hilfe für uns! Julian hat es besonders das liebevoll eingerichtete Spielzimmer angetan und dort ganz viel Zeit mit der Oma verbracht. 2019 hatte Lena ihre zweite Herz-OP und auch da konnten wir im Elternhaus ein Zimmer bekommen. Die Aufenthalte in der Klinik und im Ronald McDonald Haus haben für uns nicht nur einen negativen Beigeschmack: Durch die beiden Aufenthalte haben wir tolle Menschen kennen-gelernt, mit denen wir uns austauschen und gegenseitig Trost spenden konnten.



Besonders zu einer Familie pflegen wir noch heute sehr guten Kontakt, da unsere beiden *Lenchen* doch viel verbindet. Danke dafür, dass sich im Zuhause auf Zeit so tolle Freundschaften bilden können und man sich nie wirklich allein fühlt! Danke, dass es euch gibt! Lena, Julian, Stefanie und Christian Schäfer

Die ganze Geschichte von Lena lesen Sie auf unserer Internetseite unter der Rubrik >Mutmachgeschichten<. •

🏠 Termin notiert!

SOLOCharity Ride – jeder für sich und alle gemeinsam!

Sonntag, 20. Juni 2021

Es heißt wieder in die Pedale treten für den guten Zweck. Wir freuen uns auf viele Teams und Einzelfahrer, die für unser Elternhaus Spenden erradeln. Infos unter: www.mdk.org/solocharityride •

🏠 Masken-Spende

Die Pandemie verlangt uns allen viel ab. Im Elternhaus verfolgen wir ein strenges Hygienekonzept, damit sich unsere Familien in einer sicheren Umgebung wohl fühlen und in der Nähe ihres Kindes sein können. Dabei hat uns die Firma HaSe Safety Workwear GmbH mit der großartigen Spende von 200 FFP2-Masken unterstützt. Vielen Dank für die Hilfe und den netten Kontakt. •

🏠 Engagementpreis

Der Deutsche Engagementpreis ist der Dachpreis für bürgerschaftliches Engagement in Deutschland. Die Town & Country Stiftung hat das Ronald McDonald Haus Homburg für das Jahr 2020 nominiert. Das Elternhaus belegte bei der Abstimmung am Ende Platz 39 und wir sind stolz, unter den Top 50 des Publikumspreises zu sein. •

Raum-Paten schenken ein >Zuhause auf Zeit<

Pate sein und damit ganz direkt Familien schwer kranker Kinder unterstützen, immer wieder nutzen Spender des Ronald McDonald Hauses diese schöne Möglichkeit. Viele sind bereits seit einigen Jahren an unserer Seite und erneuern regelmäßig ihre Patenschaft.



Paul Kast ist zum Beispiel schon seit Eröffnung des Elternhauses vor 15 Jahren Pate für unser Apartment 10. Eine Herzensangelegenheit und schöne Verbundenheit zu unserem Elternhaus.

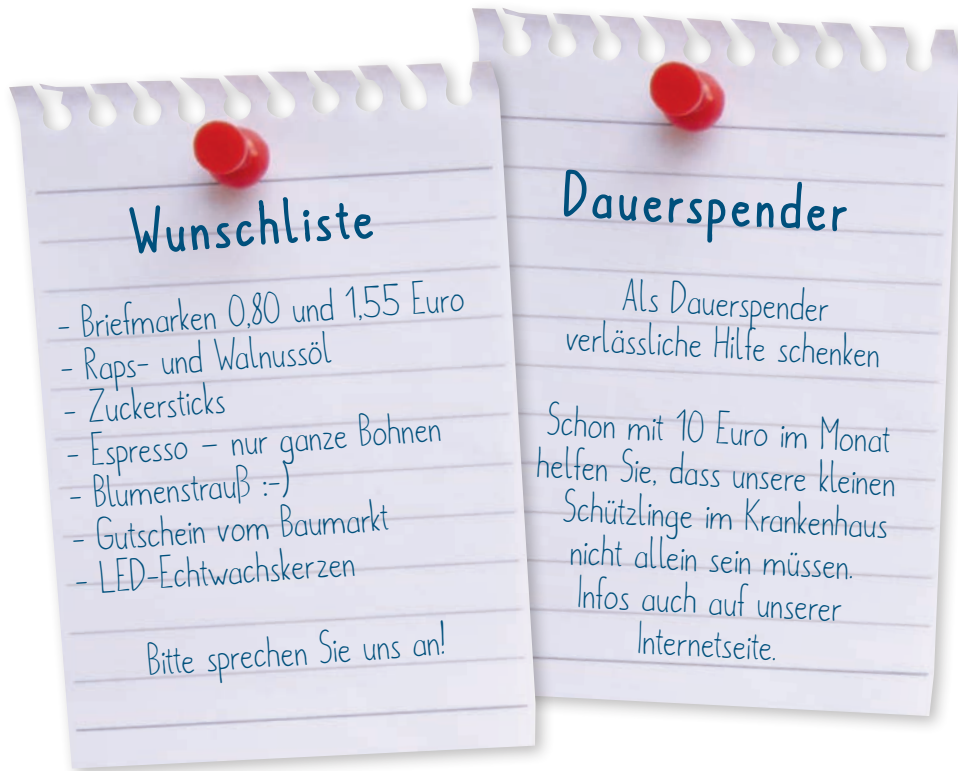
Die Patenschaften machen unsere Arbeit planbarer, und so können wir in Zukunft noch mehr schwer kranken Kindern helfen.

Wir sagen herzlichen Dank an unsere treuen und neuen Raum-Paten: Wartungs- und Prüfservice Bremer (Foto links), Tim Hutzel, Jean-Pierre Sand Vertriebsgesellschaft mbH, Outlet Zweibrücken, Volks- und Raiffeisenbank Saarpfalz eG, Kafeu Kamin & Feuerungsbau, McDonald's Getrey - Julia und Harald Getrey jr., Claudia und Jürgen Breier, Angelika Kießling, Paul Kast, Kiwanis Club Saarbrücken, Florentine und Dr. Michael Noss, Amapharm GmbH, Sparverein Saarland (Foto rechts), Peter und Luise Hager Stiftung, Town & Country Stiftung, Volker Oberhausen, Johan Maarse und Dr. Haang Jeung-Maarse, Karin Roschel mit Damentag vom



Golfclub Katharinenhof, Hochzeitsgäste Sigrid Getrey-Hagmaier, Wolfgang und Erika Hutzel, HOMBuch mit Ulrich Burger

Werden auch Sie Pate für ein Apartment, die Gemeinschaftsküche, unser Spielzimmer oder einen anderen Bereich und sorgen Sie nachhaltig dafür, dass Familien bei ihren kranken Kindern sein können. •



Herzlichen Dank

Das Ronald McDonald Haus Homburg wurde am 5. Dezember 2005 eröffnet und feierte im vergangenen Jahr seinen 15. Geburtstag. Wir blicken auf eine wunderbare, erfüllte Zeit zurück. Viel Gutes ist dem Elternhaus durch das großartige Engagement aus der Region widerfahren. Zahlreiche Freunde, Unterstützer und ehrenamtliche Mitarbeiter setzten tagtäglich alles daran, dass seit dem Bestehen des Hauses an die 4.000 Familien nah bei ihrem kranken Kind sein konnten. Dies macht uns sehr dankbar und gibt uns Antrieb, positiv in die Zukunft zu schauen und weiter an unserem Ziel festzuhalten: noch vielen Familien schwer kranker Kinder zu helfen. Herzlichen Dank, dass Sie an unserer Seite sind! •

UNTERSTÜTZEN SIE UNS MIT IHRER SPENDE

Kreissparkasse Saarpfalz
IBAN DE80 5945 0010 1011 5026 61
BIC SALADE51HOM
Stichwort NLO121

Ihre Spende hilft direkt Familien schwer kranker Kinder, die im Ronald McDonald Haus Homburg ein Zuhause auf Zeit finden.

SCHIRMHERRSCHAFT



Christian Schwarzer



Miroslav Klose



Präsidentin Freundeskreis:
Siegrid Getrey-Hagmaier

KONTAKT

Ronald McDonald Haus Homburg
Leitung Tanja Meiser
An der Kinderklinik 23, 66421 Homburg
Telefon 06841 164444-0
Telefax 06841 164444-4
haus.homburg@mdk.org
www.mcdonalds-kinderhilfe.org

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen, teilen Sie uns dies bitte telefonisch oder schriftlich mit.